

Wichtige Gerichtshilfe

Sie stehen dem Rechtsstaat tagtäglich mit ihren Sprachkenntnissen

zur Verfügung: Gerichtsdolmetscher. Kritik an deren finanzieller

Entlohnung wird laut, überfällige Tarifierungen werden gefordert.

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Dolmetscher, kurz Gerichtsdolmetscher, stehen für Gerichte und Be-

höörden wie Polizei, Asylbehörden, Standesämter und Co. zur Verfügung. Sie erfüllen vom Gesetzgeber definierte Voraussetzungen und

müssen spezielle Fachkenntnisse aufweisen.

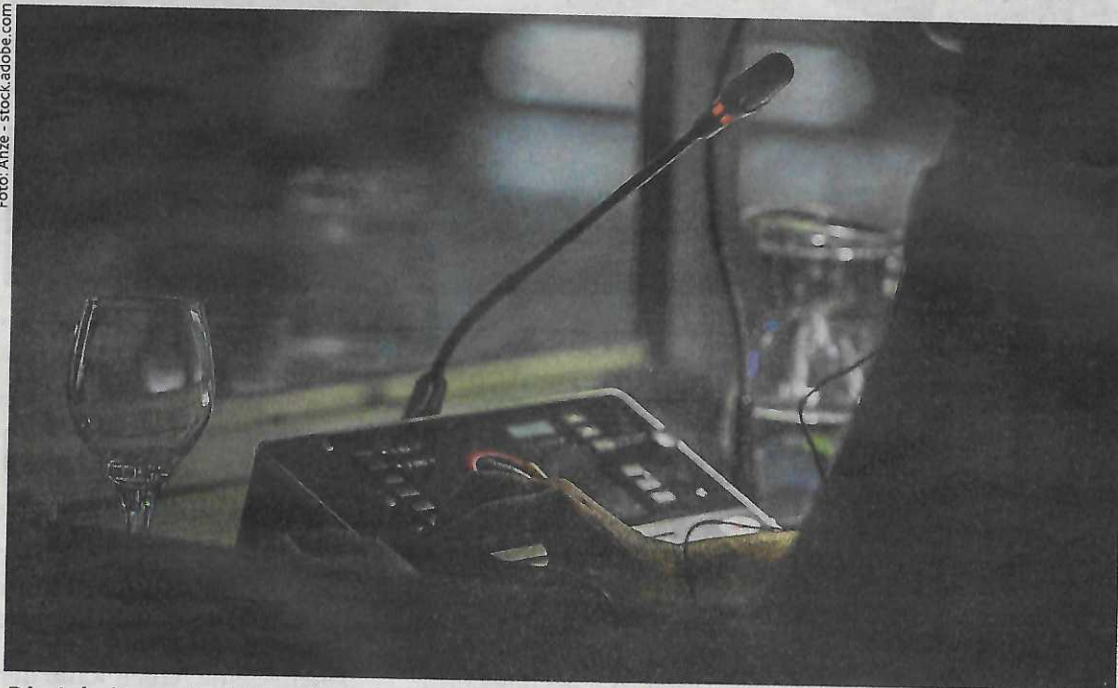
Wird in einem der Tiroler Gerichte etwa das Delikt eines Verdächtigen, der der

deutschen Sprache nicht mächtig ist, behandelt, benötigt es einen Dolmetscher, der seine Aussagen wahrheitsgetreu in der deutschen Sprache wiedergibt. Auch schriftliche Übersetzungen zählen zum Tätigkeitsfeld.

Die Zahlen belegen, dass ohne derartige Dolmetscher in vielen Fällen vor Gericht nichts geht. Allein in Wien wird bei jeder zweiten Strafsache ein Dolmetscher benötigt. Sie leisten somit durchaus einen wichtigen Beitrag.

„Seit 13 Jahren keine Inflation abgegolten“

Doch dieser Beitrag wird vom Bund nicht angemessen entlohnt, zumindest wenn es nach der Tiroler SPÖ-NR Selma Yildirim geht: „Die finanzielle Situation der Gerichtsdolmetscher ist seit etlichen Jahren prekär. Seit 13 Jahren wird nicht einmal die Inflation abgegolten. Viele von ihnen sind freiberuflich tätig und können von diesem Einkommen nicht leben. Damit werden prekäre Arbeitsverhältnisse gefördert und das können wir auf keinen Fall gutheißen.“



Die Arbeit von Gerichtsdolmetschern ist wertvoll. Ohne sie geht in zahlreichen Fällen nichts.

Interview

„Vor jedem Einsatz bin ich nervös“

Jana Petris (42) ist seit fünf Jahren selbstständige Gerichtsdolmetscherin für die tschechische Sprache. Im Interview erzählt sie von den Herausforderungen und einem ganz speziellen Fall.

Was ist besonders an Ihrer beruflichen Tätigkeit?

Es ist wirklich eine abwechslungsreiche und herausfordernde Arbeit. Ich bekomme die Ladung zu einer Verhandlung, weiß

aber im Vorhinein nie, um welches Delikt es geht.

Was ist das Schwierige?

Ich kann zwar sehr gut Deutsch, kenne aber trotzdem nicht jedes einzelne Vokabel. Ich bin immer nervös, weil die Übersetzung vor dem Richter passen muss. Zudem kommt es oft vor, dass die Termine kurzfristig sind. Kürzlich musste ich etwa binnen 30 Minuten bei der Autobahnpolizei in Wiesing sein. Und nicht optimal ist natürlich die Bezahlung.

Wie fühlt es sich an, für Kriminelle zu dolmetschen?

Ich habe es selten mit Schwerkriminellen zu tun. Zu den schwersten Straftaten zählten bisher leichte Körperverletzungen sowie

Diebstahl. Die Angeklagten haben mir bisher überwiegend leid getan. Es handelte sich etwa um junge Personen, die in Drogengeschäften verwickelt waren, um sich ihr Leben zu finanzieren. Das ist traurig.

Welcher Einsatz ist Ihnen besonders in Erinnerung?

Ein junger Mann wollte die Uni-Kosten von seiner Tochter bezahlen. Doch ihm fehlte das Geld dazu. Daher ist er nach Kitzbühel gefahren und dort in ein Haus eingebrochen. Plötzlich stand der 6-jährige Sohn der Familie völlig panisch vor ihm. Der junge Mann hat ihn beruhigt, er hat den Jungen folglich seine Mutter anrufen und sich dann festnehmen lassen.



Jana Petris (42) ist Dolmetscherin für Tschechisch.